

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/004/14-20**
Sitzungs-Tag: **25.11.2014**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:30 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich
Gadzinski, Tobias
Grewe, Ursula
Groppe, Thomas
Hanisch, Ewald
Oeynhausens, Uwe
Simon, Dirk

SPD:

Hahn, Rüdiger
Kruse, Johannes
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Wintermeyer, Paul

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

ab 18:20 Uhr

Als Gäste nehmen teil:

Florsch, Sandra
Müller, Ulrich
Rottmann, Eckhard
Scherhans, Carsten Dipl.-Ing
Schockemöhle, Roland

Leiterin Gesamtschule Brakel
Regionalforstamt Hochstift
Regionalforstamt Hochstift
RSK Architekten
Regionalforstamt Hochstift

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Loermann, Norbert

Schlenhardt, Dominik

Senft, Hartmut

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Bericht über den Nachweis des betrieblichen Geschehens im Forstwirtschaftsjahr 2013 und Beratung über den Forsthaushaltsplan 2015 für den Stadtwald Brakel	167/2014 -2020	
Berichterstatter: Forstdirektor Roland Schockemöhle, Regionalforstamt Hochstift		
2. Informationen zum aktuellen Stand der Baumaßnahme im Schulcampus Brakel	166/2014 -2020	
Berichterstatter: StOAR Norbert Loermann und Büro-RSK-Architekten		
3. Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2015	155/2014 -2020	
Berichterstatter: StOI Schlenhardt		
4. Stadterneuerungsprogramm 2014; Kassenwirksamkeitsplan	168/2014 -2020	
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
5. Schiedsmannwesen; Änderung der Stadtbezirke und der Vertretungsregelung in der Stadt Brakel	159/2014 -2020	
Berichterstatter: FB 2		
6. Zuweisung von ausländischen Flüchtlingen; hier: Unterbringung und Betreuung	164/2014 -2020	
Berichterstatter StOAR Norbert Loermann		
7. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gäste begrüßt er vom Regionalforstamt Hochstift Herrn Forstdirektor Roland **Schockemöhle** sowie die Herren Eckhard **Rottmann** und Herrn Ulrich **Müller** sowie die Forstpraktikanten. Weiter darf er Frau Sandra **Florsch** als Leiterin der Gesamtschule Brakel und Carsten **Scherhans**, RSK Architekten zu TOP 2 begrüßen.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht über den Nachweis des betrieblichen Geschehens im Forstwirtschaftsjahr 2013 und Beratung über den Forsthaushaltsplan 2015 für den Stadtwald Brakel

167/2014
-2020

Berichtersteller: Forstdirektor Roland Schockemöhle,
Regionalforstamt Hochstift

Bürgermeister **Temme** begrüßt die zu diesem Punkt noch einmal anwesenden Gäste. Er weist auf den in der Presse veröffentlichten Waldzustandsbericht 2014 hin, danach sei nur noch jeder vierte Baum in NRW gesund.

Zur aktuellen Situation des Stadtwaldes bittet Bürgermeister **Temme** Herrn Forstinspektor **Schockemöhle** um seinen Bericht.

Dieser führt aus, dass der Stadtwald mit ca. 1500 ha ein gut strukturierter Mischwald sei, über die Hälfte geprägt von Buchen.

Herr **Schockemöhle** präsentiert die Wirtschaftsergebnisse der Jahre 2011-13, den aktuellen Stand 2014 sowie den Forstwirtschaftsplan 2015. Die Zahlen sind dem anliegenden Vortrag (**Anlage 1**) zu entnehmen.

Zu den Fragen der Ausschussmitglieder nimmt Herr **Schockemöhle** Stellung, u. a. auf die Nachfrage des Rats Herrn **Hahn** aufgrund eines möglichen Vergleichs der Wirtschaftsergebnisse mit anderen Kommunen. Dies sei jedoch aufgrund anderer Altersstruktur des Waldes und der Baumarten nicht möglich, so Herr **Schockemöhle**.

Herr **Schockemöhle** weist sodann auf die neue Entgelteordnung 2015 hin. Hierbei ginge es um eine pauschale Erhöhung von 5% über alle Sätze. Diese neue Entgelteordnung werde in 2016 erstmals zum Tragen kommen. Er teilt mit, dass er mit einem neuen Vertragsangebot auf die Stadt Brakel zukommen werde.

Zur Waldstandserhebung, die seit den 80er Jahren regelmäßig im Sommer an denselben Bäumen durchgeführt werde, erklärt Herr **Schockemöhle**, dass bei der Buche eine deutliche Verschlechterung eingetreten sei, der Anteil werde dadurch immer geringer. Herr **Schockemöhle** erläutert durch entsprechende Gegenmaßnahmen die Bestände der Wälder stabil halten zu wollen.

Bürgermeister **Temme** dankt abschließend Herrn **Schockemöhle** für seinen Bericht und die bisherige gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Nachweis des betrieblichen Geschehens im Stadtwald Brakel für das Forstwirtschaftsjahr 2013 zur Kenntnis. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, den Forsthaushalt 2015 anzunehmen.

2. Informationen zum aktuellen Stand der Baumaßnahme im Schulcampus Brakel

166/2014
-2020

Berichterstatter: StOAR Norbert Loermann und Büro-RSK-Architekten

Bürgermeister **Temme** begrüßt zu diesem Punkt Frau **Florsch**, Leiterin der Gesamtschule Brakel sowie den Architekten Herrn **Scherhans**.

StOAR **Loermann** erläutert zunächst den Stand der Dinge. Mit dem Bau der Mensa läge man derzeit im Plan, parallel zu den Bauarbeiten soll die Firma Hase & Co. (Kücheneinrichter) als beratende Firma während der Bauphase bereits frühzeitig eingebunden werden.

Herr **Scherhans** gibt einen Überblick über die bisherigen Planungen der Mensa mit ca. 180 Sitzplätzen. Für Januar 2015 sei der Innenausbau sowie die Haustechnik geplant, der Einbau der Fenster zum Frühjahr vorgesehen. Wenn die Witterung es zuließe, würde ab den Osterferien die Verbindung zum Nachbargebäude hergestellt. Im Juli und August würden dann die Außenanlagen hergerichtet sowie die Einrichtung der Mensa. Ziel sei es, nach den Sommerferien 2015 die Mensa in Betrieb nehmen zu können.

Herr **Scherhans** teilt mit, dass man derzeit im Kostenplan läge und die Baumaßnahmen auch in diesem gesteckten Rahmen abgeschlossen würden. Hierzu ergänzt Bürgermeister **Temme**, dass ca. 90% der Aufträge an heimische Unternehmen vergeben werden konnten.

Auf Anfrage des Ratsherrn **Wintermeyer** bzgl. der Ausstattung (was sei pädagogisch sinnvoll) nimmt Frau **Florsch** Stellung. Sie teilt mit, dass für die Jahrgänge 5-7 das Mittagessen verpflichtend sei. Für die gesamten Jahrgänge sei ein Umsatzquote erstellt worden, man gehe hier von ca. 310.000 € - 370.000 € aus. Frau **Florsch** erläutert das in der Mensa das sog. „Cook & Chill-System“ zum Einsatz komme.

Ratsherr **Multhaupt** zweifelt anhand der Zahlen an, dass der derzeitige einstöckige Mensabau ausreiche. Er hinterfragt, wann die Kapazität des jetzigen Baus nicht mehr ausreiche und wann die Aufstockung der Mensa geplant sei.

Frau **Florsch** erklärt dazu, dass in 2017/18 der 2. Bauabschnitt mit Erweiterung der Mensa geplant sei. Bis dahin werde im Zweischicht-Betrieb Mittag gegessen unter Einbeziehung der Mensa Hauptschule.

Auf Anregung des Ratsherrn **Simon** sagt Bürgermeister **Temme** zu, die Firma Hase & Co. in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuladen, um die Einrichtung der Mensa und das „Cook & Chill-Verfahren“ vorzustellen.

3. Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2015

155/2014
-2020

Berichterstatter: StOI Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** führt zum Sachverhalt aus, dass aufgrund der Anhebung der fiktiven Hebesätze des Landes sich nun auch die Stadt Brakel gezwungen sehe, ihre Hebesätze entsprechend zu erhöhen.

Ratsherr **Hanisch** ist der Meinung, dass dies aufgrund der Dinge die finanziert werden müssten, unumgänglich sei.

Bürgermeister **Temme** fügt hinzu, dass diese Erhöhung für den Privathaushalt eine jährliche Mehrbelastung von zwischen 10-15 € bedeute.

Ratsherr **Multhaupt** möchte erst die Zahlen des Haushaltes abwarten, bevor er über eine Anhebung der Realsteuerhebesätze entscheide. Er erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese die Satzung ablehnen werden.

Dieser Meinung schließt sich Ratsherr **Wintermeyer** ebenfalls an, erst die Haushaltsplanberatung abzuwarten.

Diesem entgegnet Ratsherr **Schulte** mit dem Argument, dass dann im Februar neue Steuerbescheide erlassen werden müssten, was, neben einem erhöhten Verwaltungsaufwand für die Bürger eine rückwirkende Belastung bedeuten würde.

Auf Anfrage des Ratsherrn **Hahn** erklärt StOI **Schlenhardt**, dass die Stadt Brakel ihre Realsteuerhebesätze anpassen müsse, um die Einbußen bei den Schlüsselzuweisungen hiermit aufzufangen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen** dem Rat der Stadt Brakel die der Sitzungsvorlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2015 zu erlassen.

4. Stadterneuerungsprogramm 2014; Kassenwirksamkeitsplan	168/2014 -2020
---	-------------------

Berichterstatter: StBOAR Groppe

StBOAR **Groppe** führt aus, dass durch die Bezirksregierung zwei Bewilligungsbescheide erteilt wurden. Zum einen für das Projekt „Soziale Stadt“ - Kletterzentrum-, zum anderen für den „Historischen Stadtkern“. Weiter informiert er über den ausgearbeiteten Vorschlag verschiedener Handlungsmaßnahmen zum Durchführungszeitraums bis 2018.

Ratsherr **Wintermeyer** teilt mit, sich enthalten zu wollen, da er seinerzeit gegen die Maßnahmen gestimmt habe.

Ratsherr **Schulte** geht auf die Umgestaltung Hanekamp ein, die zwar wünschenswert wäre, jedoch sei die Finanzierbarkeit zu prüfen. Er bittet daher um Beratung im Bauausschuss.

Bürgermeister **Temme** interveniert, dass es sich bei der hier vorliegenden Beschlussvorlage um eine „rein technische Abwicklung“ handele, was davon umgesetzt würde, entscheide der Rat letztendlich nach Vorberatungen im entsprechenden Fachausschuss.

Ratsherr **Hanisch** erklärt, dass die CDU-Fraktion diesem zustimmen werde, da Maßnahmen entsprechend geplant werden müssten.

Dieses sieht Ratsherr **Multhaupt** ebenfalls so und erklärt für seine Fraktion dem so zustimmen zu wollen. Da geplant werden müsse, seien hier im Vorfeld Handlungen zu treffen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei 3 Enthaltungen **einstimmig** für die Durchführung verschiedener Einzelmaßnahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes entsprechend dem Zuwendungsantrag für das Programmjahr 2014 folgenden Kassenwirksamkeitsplan:

Bezeichnung	Gesamtkosten	Anteil 2014	Anteil 2015	Anteil 2016	Anteil 2017	Anteil 2018
Hanekamp 2. BA	295.000 €	0	20.000 €	0	275.000 €	0
Stadtmarketing	30.000 €	0	15.000 €	15.000 €	0	0
Verfügungsfond	45.000 €	0	15.000 €	15.000 €	15.000 €	0
Fassadenprogramm	125.000 €	0	100.000 €	25.000 €	0	0
Umbau Haus Gaentzsch	1.710.000 €	30.000 €	0	80.000 €	1.000.000 €	600.000 €

5. Schiedsmannwesen; Änderung der Stadtbezirke und der Vertretungsregelung in der Stadt Brakel

159/2014
-2020

Berichterstatter: FB 2

StOAR **Loermann** trägt den Sachverhalt vor.

Ratsherr **Kruse** regt an, die Schiedsbezirke auf zwei zu reduzieren.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel wie folgt zu beschließen:

I. Neuordnung der Schiedsbezirke:

Der Schiedsbezirk Brakel I (Kernstadt Brakel und Stadtbezirke: Beller, Erkeln, Hembesen) und der Schiedsbezirk Brakel IV (Stadtbezirke Auenhausen-Frohnhausen-Hampenhäuser, Gehrden, Schmechten, Siddessen) werden zu einem neuen Schiedsbezirk zusammengeführt. Sie bilden zusammen den neuen Schiedsbezirk Brakel I.

II. Vertretungsregelung:

Schiedsperson des Bezirks Brakel II

- vertritt Schiedsperson des Bezirks Brakel III

Schiedsperson des Bezirks Brakel III

- vertritt Schiedsperson des Bezirks Brakel I

6. Zuweisung von ausländischen Flüchtlingen; hier: Unterbringung und Betreuung

Berichterstatter StOAR Norbert Loermann

164/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** weist einleitend darauf hin, dass der Kreis Höxter zum Thema Flüchtlingsaufnahme viel zu leisten habe, für Brakel bedeute dies derzeit wöchentlich bis zu 2 neuen Zuweisungen, in der vergangenen Woche seien es sogar doppelt so viele gewesen.

StOAR **Loermann** berichtet zum Sachstand, der der Vorlage zu entnehmen ist. Er informiert dass aufgrund der ansteigenden Zuweisungen von Flüchtlingen zu erwarten sei, dass die Stadt Brakel für 2015 noch ca. 100 weitere Bettenplätze benötige. Es sei aus diesem Grund geplant, am Wohnheim auf dem Gelände Brakeler Märsch 1 ein weiteres Gebäude in Modulbauweise errichten zu lassen. Hier seien aufgrund der Dringlichkeit bereits Vorgespräche geführt worden. Der Anbau samt Inventar könne im Mietkauf über einen Zeitraum von 3-5 Jahren übernommen werden. Die allg. Betreuung des Gebäudes und der Personen könne durch Stellung eines Hausmeisters erfolgen. StOAR **Loermann** weist darauf hin, dass aufgrund der Dringlichkeit hier schnellstens Handlungsbedarf bestehe, er werde dazu in der Ratssitzung am 02.12.2014 konkrete Zahlen vorlegen.

Auf die Anfrage des Ratsherrn **Hahn** erläutert Bürgermeister **Temme**, dass eine konkrete Zahl zu den Kosten nicht genannt werden könne, so könnte z. B. niemand die Krankheitskosten prognostizieren.

Zur Frage des Ratsherr **Wintermeyer** auf eine mögliche Unterbringung in landeseigenem Gebäude Finanzhochschule gibt Bürgermeister **Temme** den Kurbereich zu bedenken. In den nächsten Tagen werden konkretere Gespräche aufgenommen. StOAR **Loermann** stellt dazu Pläne vor.

7. Bekanntgaben der Verwaltung

1. LWL Haushaltsplan-Entwurf 2015

Bürgermeister **Temme** stellt den LWL Haushaltsplan-Entwurf in Auszügen vor. Sein Fazit dazu: Die kommunalen Haushalte werden im kommenden Jahr stark soziallastig geprägt werden. Der Vortrag ist als **Anlage 2** beigefügt.

2. Anmeldezahlen Grundschule Brakel

Diese sind als **Anlage 3** beigefügt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)